

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

In Gegenwart des Kommandierenden Generals Erzellenz v. K. übergab der französische Festungskommandant unserem Hauptmann Richter seinen Degen. Nach Auswechslung einiger anerkennender Worte über die mutvolle Verteidigung wurde dem Kommandanten eröffnet, daß er uns als Gefangener zu folgen habe. Im Auto ging es nun nach . . . , wo der gefangene Kommandant dem Kronprinzen übergeben werden sollte. Gegen halb 9 Uhr trafen wir beim Oberkommando ein. Hier hatten sich bereits viele Offiziere versammelt, und auch die Bevölkerung war zusammengedrängt, da die Übergabe der Festung inzwischen bekannt geworden. Bald darauf erschien auch unser Kronprinz. Nach kurzer Rede erfolgte nunmehr die Übergabe des Degens des Kommandanten und der Festungspapiere an den Kronprinzen, der mit einigen höflichen Worten dem Kommandanten den Degen zurückgab, was den französischen Kommandanten sichtlich ergrieff. Unsere Regimenter und vor allem unsere Artillerie haben vor Longwy heldenmütig gekämpft.

Abtransport von Gefangenen.

Die gefangenen Franzosen (ca. 3600 Mann) wurden, nachdem ihnen vor der Festung die Waffen abgenommen worden waren, zum Teil damit beauftragt, ihre Toten zu begraben bzw. ihre Verwundeten ins Feldlazarett zu schaffen. Es trugen sich herzerreißende Szenen zu. Die Frauen und Kinder der umliegenden Dörfer, die sich sofort nach Bekanntwerden der Übergabe unter militärischer Aufsicht bzw. Begleitschein nach der Festung begaben und ihre Angehörigen besuchen wollten, die sie